



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3488

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

12.03.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	16.03.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte

- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 02.03.2020
- Stellungnahme der Verwaltung vom 12.03.2020

660 FB-T-sch
Reinhard Schmitz
☎ 66 10

12.03.2020

01

- über Frau Beigeordnete Deppe gez. Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath gez. Richrath

Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 02.03.2020
- Antrag Nr. 2020/3488

Am 08.04.2019 hat der Rat der Stadt Leverkusen die Vorlage Nr. 2019/2695 „Busspuren Rathenaustraße“ beschlossen, die auf der nördlichen und südlichen Seite der Rathenaustraße zwischen Kreisverkehr Heinrich-von-Stephan-Straße und Am Stadtpark Busspuren vorsieht. Anlass für die Planung der Busspuren war u. a. der Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 19.11.2018, der hierfür die Verwaltung beauftragt hat. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist nach Genehmigung des Haushaltes für 2020 vorgesehen.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zum RRX wird es darüber hinaus im Bereich des Bahnhofs Leverkusen-Mitte keine P+R-Anlage geben. In den Vorlagen Nrn. 2015/0478 und 2016/1058 zum Umbau des Busbahnhofs, die vom Rat am 22.06.2015 und am 27.06.2016 beschlossen wurden, wurde sowohl in der Begründung als auch in den Plänen erläutert, dass im Bereich südlich des Bahnhofsgebäudes lediglich Flächen für Taxen, Kiss&Ride-Stellplätze für Bring- und Holverkehre, CarSharing-Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten vorgesehen sind. Zusätzlich werden dort Behindertenstellplätze verortet.

Die Überplanung der Flächen des bisherigen P+R-Platzes ist zudem Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses zum RRX vom 08.10.2018 des Eisenbahnbundesamtes.

Somit entfällt auch für die Phase des RRX-Umbaus aus Sicht der Verwaltung die Notwendigkeit für zusätzliche P+R-Stellplätze.

Tiefbau